Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 13 (1919)

Heft: 8

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blumbardt †. Mitten in diese Weltkatastrophe, die seine Hoffsnungen Lügen zu strafen scheint und doch auch wieder seinen letzen Gedanken entspricht und die recht zu deuten er Vielen geholfen hat, fällt Blumhardts Scheiden aus dieser irdischen Lebensform. Es ist ein Ereignis, das an innerer Bedeutung sehr vieles von dem übertrifft, was heute in der Welt Wichtiges und Scheinwichtiges vorgeht. Wir hoffen in Bälde dazu zu gelangen, von dem, was Blumhardt gewesen ist und bleiben wird, aussührlich zu reden. Es ist mehr als ein "Großer in Frael" geschieden.

Aphorismen.

Konnte Jesus, der Prediger vom Berge, der Meister, der im Abendschatten des Lebens im Saale so ergreisend sprach, an dessen Brust Johannes ruhte, der Maria Magdalena aus dem Kote zog, durch ein paar Nägel und den Lanzenstoß des Kömerkriegers vernichtet werden?

Wenn die geringste Form irdischer Energie im Bereiche der Schöpfung nicht erstirbt, wie sollte da der Urheber ewigen Lebens an einem Schandbalken verröcheln und verhauchen?

Die Auferstehungsgewißheit beruht nicht auf den vereinzelten Erscheinungen der vierzig Tage, sie beruht auf seinem dreiunddreißig= jährigen Leben.

Redaktionelle Bemerkungen.

Dieses Heft bilbet, wie man leicht gewahren wird, ein Ganzes: es führt ben Kampf gegen die Entartung des Sozialismus und für seine Erneuerung. Die verschiedenen Beiträge er gänzen einander und berichtigen damit einander auch, soweit dies nötig sein sollte.

Aus Mangel an Raum mußte wieder Giniges, das weniger dringlich schien,

zurückgeftellt werden.

Eine Replik in Sachen der Kontroverse "Christentum, Staat, Kultur" soll

im nächsten Sefte erscheinen.

Wir bemerken noch, daß Separatabzüge des Aufrufes: "An die schweizerischen Sozialdemokraten" gratis bei der Druckerei der Neuen Wege zu haben sind.

Die Notwendigkeit, diesen Aufruf zu bringen, möge die Berspätung des Heftes entschuldigen.

Redaktion: Liz. J. Matthieu, Ghmnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Drud und Expedition von R. G. Zbinden & Co. in Basel.